



Caritas Kinderhort Höhenkirchen-Siegersbrunn

## Tagesablauf im Kinderhort

Vertrauen  
Von Anfang an.



Wiederkehrende Handlungen werden oft zum Ritual und damit zu einem wichtigen Bestandteil im Leben eines Kindes. Rituale vermitteln Stabilität, Sicherheit und Geborgenheit in einer Welt, die auch für Kinder immer schneller und schnelllebiger geworden ist. Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen, Beständigkeit und einen strukturierten Tagesablauf erfahren.

„Der Hort ist eine familienergänzende und -unterstützende Tageseinrichtung für Schulkinder: Als ein Angebot der Tagesbetreuung von Schulkindern hat der Hort einen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag, der die Entwicklungsförderung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zur Richtschnur hat. Die ganzheitliche Förderung von Schulkindern setzt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien und eine enge Kooperation mit der Schule voraus.“<sup>1</sup>

<p>11.20 Uhr</p>	<p><b>Der Übergang von der Schule in den Hort</b></p> <p>Die Kinder kommen von der Schule und werden von einer Pädagogin<sup>2</sup> im Eingangsbereich mit Handschlag begrüßt</p> <p>Zudem hängen die Kinder sich mit ihrem Bild in den entsprechenden Spielbereich an der Magnetwand ein</p>	<p><b>Pädagogische Bedeutung</b>  <b>Einen guten Übergang zu gestalten, ermöglicht jedem Kind eine neue Phase in seinem Alltag zu starten. Rituale unterstützen diesen bewussten Übergangsprozess, der von dem/der Pädagogin/-in gestaltet wird.</b></p> <p>Der Händedruck als symbolische Handlung zeigt: Wir gehen aufeinander zu und nehmen uns bewusst wahr.</p> <p>Den Kindern dient dieses Ordnungssystem der eigenen Orientierung und als Entscheidungshilfe. Sie erkennen auf einen Blick, welche Spielpartner sich in welchem Raum befinden und welche Kapazitäten dieser bietet.</p>
<p>11.20 Uhr - 13.15 Uhr</p>	<p><b>Endlich Zeit zum Spielen...</b></p> <p>Beim Freispiel entscheidet das Kind, was (Inhalt des Spiels), womit (Spielmaterial), wo (Spielort/Raum), wie lange (Dauer, Spielintensität) und mit</p>	<p><b>Pädagogische Bedeutung</b>  <b>Phasen von Lernen, die mit Spannung und Konzentration, gerichteter Aufmerksamkeit und freier Zeit verbunden sind, die den selbstgewählten Interessen und die eigene Selbstwirksamkeitserfahrung unterstützen.</b></p> <p>Im Spiel setzt sich das Kind mit sich und seiner Umwelt auseinander, erweitert seine Erfahrungswelten und entwickelt ein eigenes Verständnis davon, wie Dinge funktionieren.</p>


<sup>1</sup><https://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/einrichtungen/rahmenbedingungen.php>  
 Autor: Christian K. J. Diener, Download vom 30.06.2020

<sup>2</sup> In dem folgenden Text wird die gendergerechte Sprache verwendet. Zudem beinhaltet sie in der Benennung der Funktionsrollen sowohl die pädagogische Fachkraft als auch die pädagogische Ergänzungskraft.

	<p>wem (Spielpartner) gespielt wird.</p> <p>Die Kinder können sich nach einem langen Schultag ausruhen, sich im Garten austoben, Fußball spielen oder auf Bäume klettern, um damit ihre motorischen Fähigkeiten zu trainieren und ihre Energie zu kanalisieren.</p>	<p>Es erlebt sich als eigenständige Persönlichkeit und nimmt seine eigene Identität wahr, was eine wichtige Grundlage für ein positives Selbstbild darstellt.</p> <p>Die Kinder nehmen den ganzen Tag Sinneseindrücke auf, schon auf dem Weg zur Schule und in der Schule. Diese wollen und müssen durch Bewegung kanalisiert und verarbeitet werden. Deshalb ist es auch essenziell, dass die Kinder sich regelmäßig zurückziehen können und dafür sorgen, dass sie sich regenerieren und die vielen gesammelten Eindrücke nachbearbeitet werden. Dies bietet z.B. das Sofa als Rückzugsort mit der Möglichkeit, ein Buch zu lesen oder eine Geschichte anzuhören.</p> <p>Die gemeinsamen Aktivitäten stärken die sozialen Kompetenzen und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.</p> <p>Die Pädagogen/-innen sind sowohl Beobachtende als auch jederzeit Ansprechpartner/-innen für die Kinder</p>
<p>12.20 Uhr</p>	<p>Der Hortalltag beginnt</p>	
<p>13.05 Uhr</p>	<p>„</p>	
<p>13.15 Uhr - 14.00 Uhr</p>	<p>Was es heute wohl Leckerer zum Essen gibt...</p> <p>Die Kinder gehen nacheinander Händewaschen und anschließend zum Mittagessen, welches von einer Cateringfirma geliefert wird</p> <p>Das Essen befindet sich in Schüsseln auf dem Tisch und die</p>	<p><b>Pädagogische Bedeutung</b>  <b>Essen stellt einen gemeinsamen und familiären Moment während des Tagesablaufs dar. Wir verbringen diesen in Gemeinschaft und nutzen die Zeit, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.</b></p> <p>Bei allen Mahlzeiten wird auf gesunde Ernährung geachtet, regionale und saisonale sowie ernährungswissenschaftliche und hygienische Standards werden eingehalten.</p> <p>Die Kinder regulieren ihr Essen, indem sie selbst über die Menge anhand ihres</p>

	<p>Kinder entscheiden selbstständig über ihre Portion. Mit einer Rätselrunde und anschließendem Gebet beginnt das gemeinsame Essensritual. In dieser Zeit findet ein intensiver Austausch zwischen dem/der Pädagogen/-in und den Kindern sowie ebenfalls Gespräche innerhalb der Gruppe statt.</p> <p><i>(An Tagen, an denen ein Kind Geburtstag hat, können die Kinder zur Feier des Tages eine Kleinigkeit als Nachspeise (Kuchen, Muffins, Eis etc.) mitbringen. Das Geburtstagskind wird besungen, bekommt eine Krone und der Tisch wird festlich gedeckt.)</i></p>	<p>persönlichen Sättigungsgefühls entscheiden. Wird zumindest einmal pro Tag gemeinsam gegessen, so hat dies positive Auswirkungen auf die Essgewohnheiten und auf das soziale Verhalten der Kinder. Denn ganz automatisch werden den Kindern bei den gemeinsamen Mahlzeiten bestimmte Werte und Abläufe vermittelt, die sie unbewusst wahrnehmen und die ihre Entwicklung fördern. Zudem ist gemeinsam Essen ideal, um die Tischkultur mit den Kindern zu festigen.</p>
<p>14.00 Uhr – 15.30 Uhr</p>	<p><b>Du schaffst das, ich unterstütze dich...</b></p> <p>Unsere Hausaufgabenbetreuung findet von Montag bis Donnerstag mit einem/einer Pädagogen/-in in Kleingruppen statt.</p> <p>Die Kinder gehen gemeinsam mit den Pädagogen/-innen in das entsprechende Zimmer. Alle benötigten Utensilien werden bereitgelegt und nach einer kurzen Atemübung die Hausaufgaben gleichzeitig begonnen</p>	<p><b>Pädagogische Bedeutung</b> <b>Hausaufgaben dienen der wiederholten Auseinandersetzung mit dem Schulstoff und bieten Raum diesen zu festigen. Die Pädagogin unterstützt die Kinder eigene Lösungsmöglichkeiten bei den Hausaufgaben zu finden. Sie gibt Impulse und sorgt dafür, dass die Kinder auf ihr eigenes Zeitmanagement achten.</b></p> <p>Der/Die Pädagoge/-in begleitet außerdem die Kinder in ihrem Selbstständigkeits- und Eigenverantwortungsprozess. Die Hausaufgaben werden auf Vollständigkeit kontrolliert.</p> <p>Durch diese vorbereitende Struktur können alle Kinder entspannt und ruhig beginnen. Pausen werden eingehalten, da diese der Erholung dienen und erlauben, über eine längere Zeit konzentriert zu arbeiten.</p> <p>Lesen und Nachhilfe gehören zum Auftrag der Eltern.</p>

	<p>Der Freitag ist für die Kinder im Hort hausaufgabenfrei</p> <p><i>Sobald die Kinder ihre Hausaufgaben vollständig erledigt haben, besteht die Möglichkeit in den Garten zu gehen.</i></p>	<p>An diesem Tag finden pädagogische Aktivitäten oder Freispielzeiten statt.</p>
<p>nach den Hausaufgaben</p>	<p><i>Laufen, fangen spielen, klettern, wie gut die frische Luft mir tut...</i></p> <p>Alle Kinder gehen in den Garten. Sie haben nochmal die Möglichkeit, sich auszutoben und zu spielen.</p>	<p><b>Pädagogische Bedeutung</b>  <b>Unser Garten bietet den Kindern einen geschützten und ganzheitlichen Entwicklungsraum. Dort haben sie die Möglichkeit ihre körperlichen, sozialen, emotionalen und mentalen Fähigkeiten kennenzulernen und in ihrem Tempo auszuprobieren.</b></p> <p>Damit Kinder körperlich leistungsfähig bleiben, ist es wichtig, täglich draußen zu spielen. Dabei ist den Kindern die Wetterlage egal: Sonne, Wind, Regen, Schnee... Kinder finden jedes Wetter gut. Wichtig ist jedoch die dem Wetter entsprechende Kleidung.</p> <p>Kinder brauchen frische Luft für ihre körperliche und geistige Entwicklung. Dabei entdecken sie spielend ihre Welt.</p> <p>Während im Garten gespielt wird, können die Kinder den oftmals anstrengenden und hauptsächlich im Sitzen zugebrachten Vormittag in der Schule und den Hausaufgaben im Hort gut ausgleichen.</p> <p>Im aktivem Spiel draußen bauen Kinder Stress ab und verarbeiten gesammelte Eindrücke besser.</p>
<p>15.30 Uhr - 16.30 Uhr</p>	<p><i>Ein gesunder Snack für zwischendurch...</i></p> <p>Die Kinder und der/die Pädagoge/-in bereiten gemeinsam die vom Hort gestellte Brotzeit vor.</p>	<p>Der Brotzeitstisch bietet eine lockere und entspannte Atmosphäre.</p>

<p>16.00 Uhr</p>	<p><b>Ein erlebnisreicher Tag neigt sich dem Ende zu</b></p> <p>Die Kinder, die abgeholt werden und die, die alleine gehen dürfen, verabschieden sich.</p> <p>Die Kinder hängen ihre Bilder an den Magnettafeln wieder aus.</p>	<p>Bitte beachten Sie die Abholung entsprechend Ihrer Buchungszeit.</p>
<p>16.00 Uhr</p>	<p><b>Wusstest du schon...</b></p>  <p>Die Initiative zu einem Projekt geht entweder von dem/der Pädagogen/-in oder den Kindern aus; sie ergibt sich aus einer Situation, ist spontan oder geplant. Daraus sind tolle Projekte entstanden z.B., "Ich bin einzigartig".</p> <p>In diesem Projekt wird die soziale Kompetenz der Kinder gefördert; wir beschäftigen uns mit dem Umgang unserer Gefühle wie Angst, Wut, Trauer oder Freude.</p> <p>Die Kinder prägen und gestalten den Projektablauf durch ihre Ideen und Vorschläge mit. Von Anfang an sind sie in die Projektplanung eingebunden. Die</p>	<p><b>Pädagogische Bedeutung</b></p> <p><b>Ziele und Prinzipien der Projektarbeiten sind</b> Handlungsorientierung, Selbstständigkeit, Erfahrungslernen, Lebensnähe, Mitbestimmung, ganzheitliche Kompetenzförderung, Methodenvielfalt und Lernen.</p> <p>Durch Beobachtung, Dialoge und Diskussionen im Alltag oder in der</p>

	<p>einzelnen Wochen bauen aufeinander auf und entwickeln sich mit der Kleingruppe durch regelmäßige Reflexion weiter. Der Wechsel von Gesprächen, Bewegungsangeboten, Exkursionen, Experimenten, Kreativangebote, etc. führt zu einem immer tiefergehenden Eindringen in die jeweilige Thematik.</p>	<p>Füchsekonferenz<sup>3</sup>, werden die Wünsche und Interessen der Kinder entsprechend berücksichtigt.</p> <p>Nach der Vorstellung des jeweiligen Projektes wird den Kindern die Möglichkeit und Zeit geboten, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, um sich darüber Gedanken zu machen, ob sie an dem Projekt teilnehmen möchten. (Um mehrere Interessen, Bedürfnisse und Wünsche abzudecken wird den Kindern 1- bis 2-mal die Woche eine Teilnahme an einem Projekt angeboten, das sich auf ca. 4 - 8 Wochen erstreckt. Die Eltern werden via E-Mail oder Brief über das aktuelle Thema informiert. Die Anmeldung zu einem Projekt ist freiwillig und während dem entsprechenden Zeitraum verbindlich.)</p> <p>Durch die verschiedenen Methoden, die im Rahmen von Projekten eingesetzt werden, erfolgt eine ganzheitliche Förderung der Kinder. Diese wirkt sich positiv auf ihre kognitive, soziale, kreative, motorische sowie individuelle Persönlichkeitsentwicklung aus.</p>
--	--	---


## Lazy-Friday


Die Kinder beteiligen sich an Entscheidungen, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen wie z.B., der Gestaltung des Lazy-Friday. An diesem Tag haben die Pädagog/-innen mehr Zeit, den Auftrag der Bildung, Erziehung und Betreuung durch ein durchdachtes und ausgewogenes Programm umzusetzen, daher finden keine Hausaufgaben statt.


Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten:

Freispielzeit – Endlich Zeit zum Spielen

<sup>3</sup> siehe Füchsekonferenz S. (Konzeption)

 Zeit im Garten - Laufen, fangen spielen, klettern, wie gut die frische Luft mir tut...

 Kinderkonferenz (Füchsekonferenz)  
Die Kinderkonferenz (Füchsekonferenz) findet 1x die Woche statt.  
Unter einer Kinderkonferenz wird ein demokratisches Instrument der Beteiligung und Mitbestimmung verstanden.  
Die Kinderkonferenz bietet den Kindern die Möglichkeit, sich an Prozessen und Projekten des Hortalltags zu beteiligen. Sie lernen dabei, entsprechend ihrem Entwicklungsstand Wünsche, Bedürfnisse sowie ihre Meinung zu äußern. Gemeinsam werden Strategien entwickelt, Regeln verabredet und Umsetzungsmöglichkeiten gesucht.

 verschiedene Aktivitäten: dazu zählen unter anderem jahreszeitlich und kirchlich bedingte Feste, Spielnachmittage, ein Besuch in der Bücherei, kleinere Wanderungen im Ort, Radtouren, Spiele, Bewegung im Freien, Waldnachmittag, Kreative Angebote, Experimentieren etc.  
Für manche Aktivitäten benötigen die Kinder kleinere Geldbeträge. Dazu erhalten sie aber rechtzeitig eine Information.

Unsere „sprechenden Wände“ im Eingangsbereich informieren Sie über alle relevanten Informationen

*Wir freuen uns auf abwechslungsreiche, lustige und spannende Jahre mit Ihnen und Ihren Kindern!*

Ihr Hort-Team



---

Der Tagesablauf wird durch regelmäßiges Reflektieren im Team optimiert und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst und weiterentwickelt

Stand August 2020